

46 02695

DVD
VIDEO



Didaktische FWU-DVD

Fremd

Das Medieninstitut
der Länder



Zur Bedienung

Die didaktische DVD startet automatisch. Der Vorspann kann mit der **Enter**- oder der **Skip**-Taste der Fernbedienung oder durch einen Mausklick am PC übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte (z. B. Film, Filmsequenz, Bild, Grafik, Karte etc.) ansteuern und mit **Enter** starten. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf:

- Der Button „**Hauptmenü**“ führt zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück**“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menu** oder **Title** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe der didaktischen DVD ...

- die Situation von Menschen, die sich fremd fühlen, reflektieren;
- verschiedene Erfahrungen des Fremd- und Andersseins an Beispielen (wie Ausländern, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung) empathisch nachvollziehen und darstellen;
- Beispiele für Stereotypen und Klischees nennen;
- die Entstehung, Funktion und Folgen von Vorurteilen erklären;
- den Zusammenhang von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung aufzeigen;
- gängige Vorurteile gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Ausländern beschreiben und beurteilen;
- die Angst vor dem Fremden als notwendige Vorstufe eines tieferen Verstehens darstellen;
- Toleranz und Grenzen der Toleranz differenziert beurteilen;
- an Beispielen aufzeigen, dass die Begegnung mit dem Fremden Lernerfahrungen bieten und als Bereicherung aufgefasst werden kann.

Fremd

Nächster Halt: Das Fremde **Film 25 min**

Sequenzen

Taylan: Ein türkischer Deutscher	6:00 min
Blindenfußball: Anders fremd	3:40 min
Culcha Candela: Fremd ist willkommen	3:10 min
Was wäre Deutschland ohne das Fremde?	1:00 min
Gadamer: Vom Vorurteil zum Urteil	0:50 min
Waldenfels: Hinsehen – neu sehen	0:50 min

Arbeitsmaterial

F W U

Zum Inhalt

In der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal „Nächster Halt“ unternehmen zwei jugendliche Moderatoren, Sabrina und Torsten, eine Reise mit einem Bus. Sie steuern dabei verschiedene Stationen an und treffen so auf Menschen, Situationen oder Informationen, die ihnen in Bezug auf eine existentielle Fragestellung weiterhelfen können. Während der Busfahrten reflektieren die beiden gemeinsam mit Gert Scobel, dem erwachsenen Co-Moderator,

über das, was sie erlebt haben und wie es sie in Bezug auf ihre Fragestellung weitergebracht hat. Unterstützung erhalten die drei von bekannten Philosophen, die sich in unterhaltsamen Mini-Animationen zu Wort melden und durch ihre Zitate den philosophischen Hintergrund der Wissens-Reise bilden. In einem von der Bus-Tour unabhängigen dokumentarischen Teil steht jeweils ein Kind oder Jugendlicher im Mittelpunkt, die von ihren persönlichen Erfahrungen zum Thema erzählen.



**Nächster Halt: Das Fremde
(Film 25 min)**

Die Suche nach Antworten auf Fragen wie „Was ist eigentlich fremd, und wie gehe ich mit dem Fremden um?“ steht im Mittelpunkt dieser Folge. Sie führt die jugendlichen Moderatoren an verschiedene Schauplätze, zunächst in ein chinesisches Teehaus, wo sie andere Sitten und Gebräuche kennenlernen.



In einer Turnhalle erfahren sie bei einem Fußballspiel mit Blinden, wie das Leben mit Behinderung als Fremdheit erlebt werden kann. Durch den Blick auf die Tierwelt und in die Vergangenheit erfahren sie, dass dort das, was fremd ist bzw. war, häufig ausgegrenzt oder sogar vernichtet wurde.

Im dokumentarischen Teil der Sendung erzählt Taylan, ein deutscher Junge mit türkischem Migrationshintergrund, eindrücklich, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Als Philosophen melden sich Gadamer und Hildesheimer zu Wort und erläutern, warum Vorurteile und ungute Gefühle wichtige Schritte sind auf dem Weg, Fremdes zu verstehen.



Sequenz „Taylan: Ein türkischer Deutscher“

Taylan ist 14 Jahre alt und von der Staatsangehörigkeit Deutscher. Seine Eltern kommen ursprünglich aus der Türkei und sind mittlerweile auch Deut-

sche. Er erzählt von seinen Erfahrungen, wie er von anderen auf sein Türke-Sein festgelegt und fremd gemacht wird. So leidet er darunter, wenn er oft mit einem bestimmten Bild von „aggressiven Ausländern“ gleichgesetzt wird und schämt sich, wenn sich Jugendliche mit Migrationshintergrund schlecht benehmen. Er wünscht sich, dass man lernt, den Menschen in jedem zu sehen und nicht mehr nach der Herkunft zu fragen.

Sequenz „Blindenfußball: Anders fremd“

Am Beispiel einer körperlichen Behinderung wird sichtbar, dass man sich auf ganz verschiedene Weisen fremd fühlen kann, selbst im eigenen Land. Susanne und Torsten dürfen einmal ausprobieren, „blind“ Fußball zu spielen und erleben



hautnah, wie anders und fremd das sich plötzlich anfühlt. Im Gespräch mit den Blinden erfahren sie, wie Menschen mit Handicap oft von ihren Mitmenschen das Gefühl vermittelt bekommen, anders zu sein.

Sequenz „Culcha Candela: Fremd ist willkommen“

Sabine und Torsten unterhalten sich mit der internationalen Band Culcha Candela. Die Mitglieder der Band kommen aus fünf Nationen und vier Kontinenten, teilweise sind sie in Deutschland geboren. Sie erleben, wenn sie gemeinsam Musik machen, wie das Fremde und Neue bereichern kann und wie man voneinander lernen kann.



Sequenz „Was wäre Deutschland ohne das Fremde?“

Die Animation zeigt anschaulich an Alltagsbeispielen, wie Deutschland aussähe, wenn es das Fremde nicht gäbe: von Lebensmitteln wie Kartoffeln, Ananas



und Döner über den Fußball, HipHop, über das Rad bis hin zu Kleidungsstücken wie Jeans und Boxershorts.

Sequenz „Gadamer: Vom Vorurteil zum Urteil“

In der kurzen Mini-Animation erklärt der Philosoph, warum man ohne Vorurteile gar nichts vom Fremden erfassen würde: Sie sind für den Umgang mit dem Fremden als Ausgangspunkt für das Verstehen notwendig, aber man darf nicht bei ihnen stehenbleiben, sondern muss sie in echte Urteile verwandeln. Indem man das Fremde genauer kennenlernt und neue Erfahrungen macht, kann es zu einem wirklichen Verstehen kommen.

Sequenz „Waldenfels: Hinsehen – neu sehen“

Bernhard Waldenfels erklärt, dass es ganz normal ist, vom Fremden zunächst beunruhigt zu sein. Das Fremde ermöglicht überhaupt erst Veränderung, weil es anders ist. Durch das Fremde kann man Neues lernen, aber nicht alles Fremde muss automatisch gut sein. Deshalb ist es wichtig, genau hinzusehen.



Name: Klasse:

Vor-Urteil

Was denken Philosophen über das Fremde?

Hans Georg Gadamer: Verstehen als Grundlage des Lebens



Hans-Georg Gadamer, einer der bedeutendsten Philosophen Deutschlands im 20. Jahrhundert, hat sich Gedanken darüber gemacht, warum man Vorurteile hat. Er hält sie für notwendig, um Fremdes erfassen zu können.

Schlimm sei es allerdings, bei diesen Vorurteilen stehen zu bleiben. Nur durch Kennenlernen des Fremden kommt man zum „Verstehen“. Und erst, wenn man etwas kennt und versteht, gelangt man zu einem echten Urteil.

Fragen und Arbeitsaufträge:

- 1) Hast du selbst schon einmal eine Situation erlebt, in der du das „Opfer“ eines Vorurteils anderer wurdest? Beschreibe diese Situation und die Gefühle, die du dabei hattest.
- 2) Macht eine Liste mit allen Vorurteilen, die im Film gegenüber dem Fremden zur Sprache kommen.
- 3) **Gruppenarbeit:** „Wie gelange ich von einem Vorurteil zu einem fairen Urteil?“
Sammelt Schritte, die auf diesem Weg notwendig sind. Bezieht dabei die Gedanken Gadamers in eure Überlegungen ein.



Verwendung im Unterricht

Ausführliche Vorschläge zur Verwendung im Unterricht finden sich in einer tabellarischen Übersicht als PDF-Datei im ROM-Teil der DVD im Ordner „Verwendung“. Sie sind in Form von Modulen gestaltet und ermöglichen so eine flexible Gestaltung des Unterrichts je nach Unterrichtssituation vor Ort. Die Module bauen nicht zwingend aufeinander auf und sind so unabhängig voneinander einsetzbar und variierbar. Die Einheiten sind in solche für einen einleitenden Teil, einen Hauptteil und einen abschließenden Teil zusammengefasst.

„Das Fremde“ ist zunächst alles, was anders, was unbekannt ist. Man steht dem Fremden oftmals angstvoll, manchmal auch hilflos gegenüber. Daraus kann Ablehnung bis hin zu aggressivem Verhalten entstehen. Um dies zu vermeiden, sollte es daher ein wichtiges Ziel des Unterrichts sein, die Schülerinnen und Schüler an das Thema heranzuführen, die Komplexität des Themas zu verdeutlichen und eine Sensibilisierung für den Umgang mit „dem Fremden“ zu erreichen. Ein wichtiger Aspekt liegt hierbei auch in der Sprache bzw. im Sprachgebrauch. Etwas benennen und damit auch besser verstehen zu können, kann Ängs-

te und daraus resultierende Ablehnung abbauen.

Die Arbeitsblätter 1 und 2 dienen der Einstimmung ins Thema. Eine Auseinandersetzung mit dem Gesamtfilm ermöglicht Arbeitsblatt 3. Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den einzelnen Sequenzen und Themenaspekten eignen sich die folgenden Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 4 zu „Taylan – ein türkischer Deutscher“, um Leben mit Behinderung als Erfahrung des Fremdseins geht es im Arbeitsblatt 5, dem Thema „Vorurteil“ und „Angst vor dem Fremden“ sind die Arbeitsblätter 6 und 7 gewidmet, sie dienen der Verdeutlichung und Vertiefung der im Film skizzierten philosophischen Ansätze von Gadamer und Waldenfels. Arbeitsblatt 9 vertieft die Frage nach der Würde des Menschen. Außerdem wird eine Reihe von Projektvorschlägen angeboten, die auch zum fächerübergreifenden Zusammenarbeiten anregen.

Arbeitsmaterial

Im ROM-Teil der DVD stehen Ihnen Hinweise zur Verwendung im Unterricht sowie Arbeitsblätter zur Verfügung (siehe Tabelle). Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite. Über diese können Sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen (PDF-Dokumente). Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie Buttons („Inhaltsverzeichnis“, „Startseite“), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Diese erscheinen nicht im Ausdruck.

Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader (im Ordner „Adobe“).

Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word_Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter und den Filmkommentar auch als Word-Dokumente.

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht als tabellarische Übersicht
Arbeitsblätter	9 Arbeitsblätter (z. T. mit Lösungsvorschlag)
Filmtext	Filmtext als PDF- und Word-Dokument
Begleitheft	Begleitheft zur DVD
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien
Links	kommentierte Linksammlung zum Thema

Programmstruktur

Fremd

Hauptmenü

Nächster Halt: Das Fremde **Film** **25 min**

Sequenzen:

Taylan: Ein türkischer Deutscher 6:00 min

Blindenfußball: Anders fremd 3:40 min

Culcha Candela: Fremd ist willkommen 3:10 min

Was wäre Deutschland ohne das Fremde? 1:00 min

Gadamer: Vom Vorurteil zum Urteil 0:50 min

Waldenfels: Hinsehen – neu sehen 0:50 min

Arbeitsmaterial (im ROM-Teil der DVD):

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“.
Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite.

Verwendung im Unterricht
9 Arbeitsblätter
Filmtext
Begleitheft
Programmstruktur
Weitere Medien
Links

Produktionsangaben

Fremd (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2010

DVD-Konzept

Dorothea Schmoll

DVD-Authoring und Design

TV-Werk

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2010

Bildnachweis

ZDF

Arbeitsmaterial

Barbara Slowik, Dorothea Schmoll

Begleitheft

Dorothea Schmoll

Pädagogische Referentin im FWU

Dorothea Schmoll

Produktionsangaben zum Film Nächster Halt: Das Fremde (Film)

Produktion

Studio TV.Film Heidelberg im Auftrag von ZDF
und Kika

Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, 2010

Buch

Andreas Ehlert

Regie

Nicole Volpert

Kamera

John Henry Marcell, Florian Lehmann

Ton

Christian Klimke

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2010

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalstraße 3
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 02695

Fremd

Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich „fremd“ ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal „Nächster Halt“. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Erscheinungsjahr: 2010

Laufzeit: 25 min

Filmsequenzen: 6

Sprache: Deutsch

DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien

Arbeitsblätter: 9

Adressaten: Allgemeinbildende Schule
(Klasse 5-8);

Kinder- und Jugendbildung
(10-14)

Schlagwörter:

Andersein, Ausgrenzung, Ausländer, Außenseiter, Behinderung, Diskriminierung, Fremdsein, Integration, interkultureller Dialog, Intoleranz, Klischee, Menschenbild, Migrationshintergrund, Toleranz, Vorurteil

Systematik:

Religion

› Religiöse Lebensgestaltung › Ehtik, Grunderfahrungen, Gemeinschaft

Ethik

› Konflikte und Konfliktregelung › Außerfamiliäre Konflikte, Gesellschaftliche Konflikte
› Werte und Normen
› Anthropologie

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon +49 (0)89-6497-1

Telefax +49 (0)89-6497-300

info@fwu.de

www.fwu.de

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMA
Alle Urheber- und Leistungsrechte vorbehalten.
Nicht erlaubte / genehmigte Nutzungen werden zivil- und / oder strafrechtlich verfolgt.

Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC:
DVD-Laufwerk und DVD-
Player-Software, empfohlen
für Windows ME/2000/
XP/Vista



4602695010

www.fwu-shop.de

Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444

vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

